Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug)	SIA Heft Seite
Bourgeoisie de Sierre VS	Aménagement de la Maison bourgeoisiale à Granges VS, PW	Architectes indépendants établis dans la Commune de Sierre depuis le 1er mars 1983	15 mars 84	51/52/1983 S. 1252
Unesco in Zusammenarbeit mit der UIA	Wettbewerb für junge Architekten; Thema: «Das Wohnen von Morgen»	Teilnahmeberechtigt sind Architekturstudenten und Architekten, die am 1. Januar 1984 das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben	15. März 84	51/52/1983 S. 1252
Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi» in Baden-Dättwil, PW	Architekten, welche im Bezirk Baden heimatberechtigt sind oder hier seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. März 84 (23. Dez. 83)	46/1983 S. 1103
Industrielle Betriebe der Stadt Zürich	Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Stationen der Tramlinie Zürich-Schwamendingen, Ideenwettbewerb	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. Januar 1982 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Künstler mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	2. April 84	47/1983 S. 1159
Stadt Olten	Überbauung Schützenmatte, Olten, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gösgen-Gäu heimatberechtigt sind	2. April 84 (ab 10. Okt. 83)	40/1983 S. 963
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	**Tous les délais suspendus**	33/34/1983 p. 821 voir 9/1984 p. 142
Conseil communal de Villars-sur-Glâne FR	Concept d'aménagement et d'urbanisme du secteur de Cormanon-Est, Villars-sur-Glâne FR	Tous les aménagistes, urbanistes et architectes citoyens suisses ou domiciliés en Suisse depuis le 1er janvier 1983	9 avril 84 (30 nov. 83)	45/1983 p. 1070
Einwohnergemeinde Kirchlindach BE	Gemeindebauten in Herrenschwanden, PW	Alle selbständigerwerbenden Architekten, die in der Gemeinde Kirchlindach ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	19. April 84 (9. Jan. 84)	51/52/1983 S. 1252
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Gymnase et Ecole supérieure de commerce à Nyon VD, PW	Le concours est ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud depuis le 1er décembre 1982, ainsi qu'aux architectes vaudois domiciliés ou établis dans le cantons de Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Tessin et Valais depuis le 1er décembre 1982 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat	19 avril 84	51/52/1983 S. 1253
Stadt Zug	Alters- und Familiensiedlung «Bergli» in Zug, PW	Architekten, die ihren Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb oder den Wohnsitz mindestens seit dem 1. Juli 1982 im Kanton Zug aufweisen	14. Mai 84 (29. Feb. 84)	51/52/1983 S. 1252
Gemeinde Adligenswil LU	Dorfzentrum Adligenswil, IW	Planungsteams aus Architekten oder Raumplanern, Landschaftsarchitekten oder Grünplaner, Verkehrsplaner; jedes Team hat mind. aus einem Architekten/Raumplaner und einem Verkehrsplaner zu bestehen; Teilnehmer, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplaner ausgenommen, müssen seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kt. Luzern Wohn- oder Geschäftssitz haben	14. Mai 84 (17. Jan. - 10. Feb. 84)	1/2/1984 S. 16
Gemeinde Visp VS	Kultur- und Gemeindezentrum in Visp, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Dezember 1983 im Kanton Wallis Wohn- oder Geschäftssitz haben, und jene, die im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben	28. Mai 84 (31. Jan. 84)	3/1984 S. 37
Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects	International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory	Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984	(8. Mai 84)	3/1984 S. 37
Commune de Martigny VS	Aménagement du quartier du manoir, IW	Ouvert aux architectes domiciliés ou établis en Valais, ainsi qu'aux architectes de Suisse romande ou du Tessin inscrits au registre A ou B	1er juin 83	
Politische Gemeinde Stansstad	Alterssiedlung und Post, PW	Selbständige Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren privaten Wohn- *und* Geschäftssitz im Kanton Nidwalden haben	13. Juni 83 (20. Feb.- 30. März 83)	8/1984 S. 142

Staff Leuchtenwerke Lemgo BRD	Staff-Preis «Design und Licht», Licht- und Beleuchtungstechnik, int. Wettbewerb	Industrial Designer und Architekten, die noch in der Ausbildung sind bzw. deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt	30. Juni 84	6/1984 S. 96
Einwohnergemeinde Hägendörf SO	Verwaltungsgebäude und Dorfplatzgestaltung, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 in den Bezirken Olten und Gösgen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	24. Aug. 83 (5. März 83)	8/1984 S. 142

Wettbewerbsausstellungen

Städtische Baudirektion Bern	Altersheim Steigerhubel, Bern, PW	Kunstgewerbeschule der Stadt Bern, Schänzlihalde 31, 24. Februar bis 10. März, jeweils von 10 bis 20 Uhr	27/28 / 1983 S. 751	9/1984 S. 142

Aus Technik und Wirtschaft

UNI-Coloc-Verbundstein

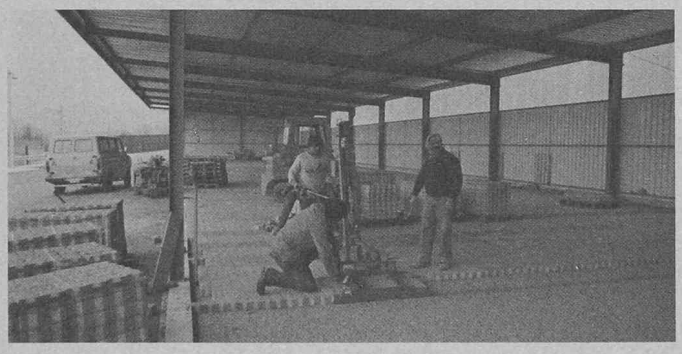
Der UNI-Coloc ist eine Weiterentwicklung des bewährten UNI-Verbundsteins, der nun noch bessere Verbundwirkung und kürzere durchgehende Fugen aufweist.

Der UNI-Coloc eignet sich für mechanisches und maschinelles Verlegen (Bild). Er besitzt Ankerverbund; jeder Stein hakt sich mit zwei Dritteln und nach zwei Seiten an den Nachbarsteinen fest. In welcher Richtung er auch beansprucht wird, wirken die beiden Anker dem Kippen und Verkanten entgegen. Zudem hat ein Belag mit diesem Stein kürzere Fugen im Pflaster, die schon nach einer Steinlänge unterbrochen sind. Damit konnte die Festigkeit der Belagsfläche erhöht werden.

Interessant ist auch die optische Wirkung des Belags, die unabhängig von der Verlegeart stets gleich ist. Zwei Scheinfugen in jedem Stein sorgen für ein ruhiges und gleichmässiges Pflasterbild.

Mechanisch kann der UNI-Coloc mit dem UNI-Hand-Verlegekarren eingebracht werden. Die maschinelle Verlegung ist mit der UNI-Hydraulik-Klammer möglich. Zwei Mann verlegen, je nach verwendetem Gerät, 300–600 m² pro Tag.

Verbundstein AG Zürich
Felsenrainstr. 1, 8052 Zürich



Startex-Spritzisolationsschaum

Eine optimale und wirtschaftliche Isolation lässt sich in vielen Anwendungen mit Spritzisolationsschaum erreichen, wenn ein qualitativ hochwertiges Produkt fachlich einwandfrei hergestellt und appliziert wird.

Der Startex-Aminoharzschaum wurde von der IDC Chemie AG nach gezieltem Programm entwickelt und erprobt. Die besonderen Eigenschaften sind:

- lange Haltbarkeit ohne Strukturveränderungen,
- keine Formaldehyd-Immission, d. h. keine Gerüche oder Gesundheitsgefährdungen,
- offenzelliger, atmungsaktiver Schaumguss ohne Fugen,
- kein Abschwinden,
- kein Expandieren nach dem Einbringen, sondern Verteilung im Hohlraum bei geringem Fliessdruck bis in alle Ritzen,
- stets trockene Isolation, da der Isolationsschaum dank hydrophober Eigenschaften überflüssige Feuchtigkeit an die Umgebungsluft abgibt.

Zur Isolation bestehender Gebäude sind keine baulichen Veränderungen erforderlich, da der Schaum zuverlässig in die angebohrten Hohlräume eingespritzt wird. Für Aussenisolationen bietet ferner das Aussenfassaden-Dämmsystem Startex-metra eine technisch ausgereifte Lösung ohne bauphysikalische Mängel.

IDC Chemie AG,
8807 Freienbach

Weiterbildung

Effizienz/Arbeitszufriedenheit

Das Schweiz. Institut für gewerbliche Wirtschaft IGW an der Hochschule St. Gallen veranstaltet ein zweitägiges Seminar zu diesem Thema am 21. und 22. März in St. Gallen.

Im Zentrum stehen Fragen der Personalführung und einfache Mittel zur Messung und Beeinflussung der Arbeitszufriedenheit mit Blick auf verbessertes Arbeits- und Leistungsklima.

Auskunft und Anmeldung: IGW, Dufourstr. 48, 9000 St. Gallen, Tel. 071/23 34 61.

Kosten senken – Zukunft sichern

Ein zweitägiges Seminar des IGW über «Kostensenkung und Zukunftssicherung im Klein- und Mittelbetrieb» findet am 8. und 9. Mai in Luzern statt.

Sparmöglichkeiten sind systematisch und ohne Hektik zu prüfen. Längerfristig sichern Unternehmer und Führungskräfte die Zukunft ihrer Klein- und Mittelbetriebe durch klar formulierte Ziele in einer Geschäftspolitik, der umfassende Analysen vorausgegangen sind.

Auskunft und Anmeldung: IGW, Dufourstr. 48, 9000 St. Gallen, Tel. 071/23 34 61.

Materialwahl in der Kerntechnik

Die schweiz. Vereinigung für Atomenergie SVA veranstaltet einen dreitägigen Vertiefungskurs «Materialwahl in der Kerntechnik» von Montag, 26. März, bis Mittwoch, 28. März, im Technikum Winterthur.

Der Kurs wendet sich an alle Ingenieure und Naturwissenschafter, die in ihrer Tätigkeit mit Materialfragen im Zusammenhang mit Kernkraftwerken konfrontiert sind.

Programm

Montag, 26. März, 09.00 bis 17.00 Uhr: 1. Teil, Materialtechnik – Metallurgische und physikalische Grundlagen (9 Referate).

Dienstag, 27. März, 09.00 bis 17.00 Uhr: 2. Teil, Materialtechnik – Spezifische Anforderungen in Kernkraftwerken (7 Referate) und 3. Teil, Prüftechnik (2 Referate).

Mittwoch, 28. März, 09.00 bis etwa 16.45 Uhr: 4. Teil, Beispiele für Materialverhalten (6 Referate) und 5. Teil, Zusammenfassung.

Teilnehmerzahl begrenzt. Teilnehmerbeitrag Fr. 750.– (SVA-Mitglieder Fr. 600.–, Studenten und Assistenten Fr. 400.–). Die Teilnehmer erhalten die gedruckten Referate vor dem Kurs.

Auskunft und Anmeldung: Geschäftsstelle der SVA, Frl. E. Burri, Postfach 2613, 3001 Bern, Tel. 031/22 58 82.

Projektsteuerung/Bauleitung

Die VDI-Gesellschaft Bautechnik veranstaltet am 5./6. April eine Fachtagung zum Thema «Projektsteuerung und Bauleitung als unverzichtbare Forderung an Planer und Unternehmer». Die Tagung richtet sich an planende Architekten und Ingenieure und soll die heute zur Verfügung stehenden Planungs- und Steuerungshilfsmittel aufzeigen. Die 14 Referate sind in folgende Themenkreise gegliedert:

- Projektleitung als Aufgabe des Consulting
- Bauleitung als Aufgabe des Unternehmers
- Koordinierung der Bauausführung und Bauüberwachung
- Aufgaben des Unternehmers bei der Bauausführung

Tagungsort: Messe-Kongress-Center Düsseldorf.
Teilnehmergebühren: DM 495.–. Inbegriffen ist das Tagungshandbuch (VDI-Bericht Nr. 528). *Auskunft und Anmeldung:* VDI-Gesellschaft Bautechnik, Graf-Recke-Str. 84, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1. Tel. 0049 211 6214-313.